

„Die Gebläsehalle muss vollständig erhalten bleiben“

AMICALE DES HAUTS FOURNEAUX A ET B 340 Mitglieder kämpfen für die Industriekultur

Auch dank des Einsatzes der „Amicale“ konnten die beiden Hochöfen auf Belval weitestgehend erhalten bleiben und können nun besichtigt werden. Sorgen bereiten den Mitgliedern aber weiterhin die Gebläsehalle, deren Zukunft noch unklar ist, und die Möllerei von Hochofen A, die noch immer nicht zugänglich ist.

BELES Zur ordentlichen Generalversammlung der „Amicale des hauts fourneaux A et B de Profil-Arbed Esch-Belval“ hatten sich zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder, unter ihnen der ehemalige Präsident der Abgeordnetenkammer und Ehrenpräsident der „Amicale“, Jhang Spautz, und der ehemalige Abgeordnete und ebenfalls Ehrenpräsident der „Amicale“, Marcel Glesener, eingefunden.

Der Vorstand bestehe fast ausschließlich aus „Auslaufmodellen“, so der Präsident der „Amicale“, Roby Gales, der demnach einen Appell an jüngere Mitglieder richtete, dem Vorstand beizutreten, zumal für 2015 wieder viele Veranstaltungen auf dem Programm stehen.

Neben den Vorstandssitzungen und der Teilnahme an den Generalversammlungen befreundeter Vereine nahm die „Amicale“ an der Einweihung des Hochofens A am 4. Juli teil. Der Ausflug führte im vergangenen Jahr nach



Foto: Paul Huybrechts

Der Vorstand der „Amicale“ mit Präsident Roby Gales (stehend)

Hattingen zum Heinrichshütten-Areal. Sainte-Barbe- und Saint-Eloi-Feiern rundeten den Veranstaltungskalender ab.

Programm 2015

Für die Mitglieder der „Amicale“ werden zwei Besichtigungen des Hochofens A organisiert, am 21. Mai und am 23. Juli. Start der Besichtigung ist jeweils um 15 Uhr bei der „Massenoire“. Danach geht es über die Treppen bis zur Gichtbühne in 40 Metern Höhe.

Die Führung übernimmt ein Mitglied der „Amicale“. Anlässlich der „Nuit de la culture“ am 2. Mai wird eine interessante Foto-Ausstellung der „Amicale“ in der „Massenoire“ zu sehen sein. Die zweite „Fête des hauts-fourneaux“ findet am 4. Juli statt. Hier wird der Film „Fer & Acier de Belval“, ein gemeinsames Projekt der „Amicale“, der Personaldelegation von ArcelorMittal und von Luciano Pagliarini, gezeigt. Live-Begleitmusik gibt es von der „Brigade d'intervention musicale“ (BIM). Am 20. und 21. No-

vember steht „Grillen beim Cactus“ auf dem Programm. Am 1. Dezember führt die Saint-Eloi-Feier dann erstmals zum definitiven Standort der Skulptur von Jhang Meis am Universitätsplatz. 2016 stehen die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum der „Amicale“ ins Haus.

Kein Verständnis hat man seitens der „Amicale“ dafür, dass die „Möllerei“ des Hochofens A noch immer unzugänglich ist, obwohl zwei Drittel des nötigen Kredits von der parlamentarischen Chamberkommission ge-

stimmt wurden. Kopfzerbrechen bereitet noch immer der Erhalt der Gebläse- und Dynamozentrale. Diese grandiosen Hallen beherbergen authentische, gigantische und unersetzliche Maschinen. Auch die Wind- und Gasleitungen zwischen Gebläsezentrale und Hochofen A, mit Durchmesser von 1,5 bis 2 Metern, zeugen von den gewaltigen Quantitäten, die hier transportiert wurden. Diese dickwandigen Stahlleitungen stellen keine Gefahr für das Publikum dar und könnten, nach einem frischen Anstrich, jahrzehntelang erhalten bleiben.

25 Leute traten im vergangenen Jahr der „Amicale“ bei, so dass sich deren Mitgliederzahl nun auf 340 beläuft. ph

Der Vorstand

Präsident Roby Gales, Vizepräsident und Archivar Marcel Bouschet, Sekretär Dan Cao, Kassierer Camille Liesch, Beisitzende Camille Mahowald, Armando Bartocci, Misch Feinen, Simone Heiderscheid, Ed Huberty, Luciano Pagliarini, Gino Pasqualoni, Edy Sand, Benny Weber, Raym Weyland. Neuzugänge: Lull Licciardi, René Mackel.
Info: www.heichiewen.lu